ng einer cführung daß im ationalis efdyritten n fonne ng bor-

d. Stadt Hackheim Amtliches Organ

Eriag, verantwortliche Schriftleitung: Heinich Dreisbach Flörsbeim Telefon 50. Geschäftsitelle in Hochbeim: Manenbeimerer 25, Telefon 57.

Angeigen: topen die ti-gespatiene Colonelgefte obei deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaliene Colonelgeile 30 Big Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postschedfonto 168 67 Frankfurt am Main.

Rummer 10.

Dienstag, den 25. Januar 1927

4. Jahrgang

Neues vom Tage.

- Befanntlich will fich ber Reichstag am Mittwoch, ben 16. Januar, wegen ber Thuringer Wahlen bis jum 2. Gebruar pertagen. Es wird erwartet, bag bie neue Regierung fich am I. ober 4. Februar bem Reichstage vorstellen wird.

- Reichaprofibent bon Sindenburg bat an ben Birff, Geb. Rat Samman nadiftehenbes Telegramm gerichtet: "Em. Erzellens breche ich zum 75. Geburtotage meine berglichen Gludwünsche aus. Rogen Ihnen noch viele Jahre in Befundheit und Schaffensfreude bejdieben fein."

Gin westbentides Blatt bat bie Behauptung aufgestellt, bag ber Brief bes Reichsprafibenten bor feiner Abfendung Bort für Wort mit bem Reichstangler Dr. Marg besprochen worden fei. Wie man bon guftanbiger Stelle erfahrt, ift biefe Bebauptung falfc. Der Reicholangler hat bon bem Bortlaut und Inhalt bes Briefes bor feiner Abfendung feine Renntnis gehabt.

Der Landiag bes Memelgebietes ift bon bem litauifchen Couberneur anigeloft worden. Die Anilofung erfolgte auf Antroa bes Direttoriums,

Der frangofifche Minifier bes Innern Carrant hat gegen alle in bas tatalonifche Romplott verwidelten und bom Parifer Gericht berurteilten Berfonen einen Ausweisungsbesehl erlaffen. Dem Oberften Maccin und feinen Genoffen wird eine Grift bon einem Monat gewährt, Ricciotti Garibalbi nur eine foldje bon brei Jagen, Letterer begibt fich nach Amerita.

Bie bas Bondoner Rriegoamt mitteilt, find vier Bataillone aus England nach China absommandiert worden, nachbem fie durch Mannichaften ber Armeereferbe berfinrtt worben find.

Zutunftsprogramm.

Alls der Reichstag zu Ansang Dezember dem Reichs-kanzler Dr. Marx seine Mistrauenskundgebung aussprach, bezeichnete er es als seine Absicht, durch dieses Botum eine darlamentarische Klärung berbeizussübren. Diese Klarstellung, die nach nunmehr sieden Wochen stattgefunden hat, ist aber nicht der Boltspertretung unsichreiben, sondern der Reichsnicht der Bolfsperiretung juzuschreiben, sondern der Reiches prafident von Sindenburg bat sie durch sein Eingreifen herbeisgeschaft inden geführt, indem er dem bisberigen Rangler Dr. Mary den Weg für die Reubitdung der Regierung gesammen mit den Rechts-parteien wies. Dieser Schritt des Reichsoderhauptes ist nicht parteien wies. Dieser Schritt des Reichsoderhauptes ist nicht der erste dieser Art, auch der verstordene erste Krasident Friederich sieher Art, auch der verstordene erste Krasident Friederich ist sieher ist soch in dieser Weise vorgegangen, aber die deutige Sitnation ist doch erheblich pagespister als die seihere, und sie ersorderte deshald auch eine starkere Energie. Beint seiht eine neue Regierung dergestellt wird und diese Taisacke freudig zu degrüßen ist, so ist damit allerdings noch nicht seisgessellt, welchen Ausgang ders Experiment haben wird und wie sich namentlich die Beziehungen zwischen der Jentrums- Partei und den Tentschnationalen gestalten werden; aber die Torbedingungen sir eine längere und ersolgreiche Arbeitzberriode des Reichsiags sind doch bei gutem Willen gegeben. Daß es zwischen einem dürgertichen Wantsternum und den Parteien der Linken einem bestigteit der Weichteris des Reichstags wird hat diese Festigkeit der Weichteris des Reichstags wird has Partament nicht so der Verlehrteit des Reichstags wird der Fand, und die Festigkeit der Weichteris des Reichstags wird has Partament nicht so der vergesen wird, was ihm selbst dersoglich und kas dem Reichspräsidenten gelungen ist.

bersagt blieb und was dem Reichspräsidenten gelungen ist.
es wurde seuber schon die Meinung ausgesprochen, ob
es micht angemessen sei, die Rechte des Neichspräsidenten zu
vermehren, um eine allzu große Häusigselt von Kabinetisfrisen
aus wenig stickhaltigen Meineber au verwitten. Tür das dem aus wenig frichbaltigen Gründen ju vernüten. Für bas dem Mingerium Mark vor fieben Bochen erleifte Botum der Mikbilligung war gerade tein triffiger Grund vorbanden, denn, wie ichon weiter vorn gefagt, bat der Reichspräfibent und nicht ber Reichsträfibent gefagt, bat der Reichspräfibent fich in Diefer Arifie berausgebilbet batte. Auch Die Demiffion co Meldorangters untber im Frnbling 1926 aus Anlag bes Alagenstreites batte unterbleiben fonnen, falls die Cache von ber Lagesvednung abgescht worden wure, denn es ist in dieser Aligelegenheit gar nichts weiter gescheben. Alle einsichtigen Politier werben ohne Zweisel merfen, daß es gerade fein Ruhm ift, eine Ministerreifis berbeizusübren, ohne die Mittet zu besihen, das zu erreichen, was durch den mit Gewalt ver-aufasten Ministersturz bewiett werden sollte. Es ist alse an der Zeit, das sich auch die Abgeordneten ihrer Bernstung bewußt werben und auf ihre Wanter die enige Rücklicht ned-men, welche diese berdienen. Denn eine Reichstagssestion, die in der Sauptsache aus ungelösten Winistertrijen besteht, muß notwendigerweise die Babler wondemube und für andere Dinge miereffierter machen, ale es ber Reichtig und feine Bolint

Immertin wollen folge Borichtage überlegt fein, jumal Sindenburg soeben gezeigt bat, daß er auch beitte potitische Ausgaben und tritische Perioden zu meistern versteht. Aber man muß auch daran deuten, daß nicht immer ein prastoent von der überragenden Bedentung dindenburgs an der Spipe des Neiches stehen nud man daber gut tun wird, auf diese Mossichen Aldsicht zu nehmen, indem man das Oberdanpt des Neiches m die Vage verseut, den Gang der Reichegeschapte in flabilifieten.

Raubmord in Frankfurt

Bur 50 000 Mart Wertfachen geraubt. - Der Ge Suffelnhater bejtialijd umgebradit.

Am Conniag vormittag wurde die Mordfommission in Frankfurt a. M. nach der Raiserstraße I gerusen, und furge Beit später ging eine Siobsborichaft durch die im Connstag frieden liegenden Straßen der Mainmetropole.

Der Inhaber bes Golb- und Juwelengeichaftes Jojef Grebenau ift in feinem Laben ermorbet anfgefunden worben. Die polizeilichen Fesistellungen ergaben, bag Grebenau fünf fagwere Siebberlegungen auf bem Stopfe beigebracht worben find, die einen Schadelbruch herbeigeführt haben; augerdem wies ber Tote eine Edjugtwunde hinter bem linten Ohr auf. Geraubt ift bas Bargelb bes Ermorbeien, bas biefer bei fich führte; ebenjo find Schmudfachen, befonbere Ringe und Brolden, im Berte bon ungeführ 50 006 Mart geraubt

Die Entbedung bes Berbrechens erfolgte burch ben Reifen bes Juweliers, ber fich gegen 11 Uhr in ben Laben begeben wollte, um feinen Ontel abzuholen. Der Reife fand, als er Die unverschloffene Tur vom bof aus aufmachte,

ein Bilb bes Grauens

bor. Im Laden waren Bande und Glasichrante über und über mit Blut beindelt. In einer großen Bintlache lag ber Onfel an ber Eingangefür, bas Schabelbach war gertrummert. Der Tatort zeigte gablreiche Blutspuren und blutige Finger-abdrude. Man nimmt an, daß zwischen dem Tater und sei-nem Opser ein hestiger Kampf statgesunden hat. Die dem Getöteten beigebrachten Bunden auf dem Schadel find augun-lebeinlich mit einem sumpsen Wertzeng verursam worden. am Taiort

bald eintreffende Mordtommiffion nahm eine genaueste Brufung der Sachlage vor. Es ließ sich vorerst sestellen, daß der oder die Tater erst in den Laden eindrangen, als Erebenau bereits in seinem Geschäft war. Dies ergibt sich daraus, daß an dem Schloß der Eingangstür sich seine Beschädigungen vorssanden, serner aus der Tatsache, daß man

bem Getoteten Die Schluffel entwendete,

mit benen man später die Kassenschränke, es waren beren zwei vorhanden, öffnete. Diese Schlüssel wurden im Laden auf dem Boden liegend gesunden. Die Juwelenschränke waren durchwichlt und die Tater haben fich scheinbar die wertvollsten Sachen angeeignet. Der Bert der entwendeten Gegenstände wird auf girta 50 000 Mart geschätzt. Außerdem bat ber Morber

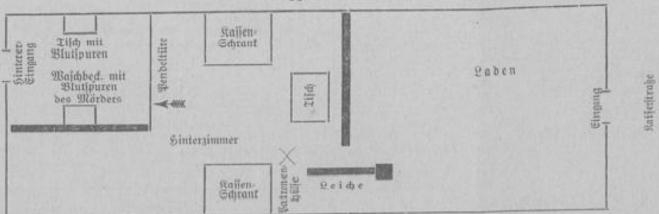
aus der Brieftofche feines Objers

Bargelb in Sobe von annabernd 300 Mart geraubt. Eine größere Bargeldjumme in einem der Kassenschaft getindt. Dies anscheinend nicht gesunden. Aus dem Laden, wa auf den Bertausklischen viele Wertstüde standen, sehlt nichts. In der einen Westentasche des Ermordeten besand sich eine Persentette in der enderen andere Schungslichen lette, in ber anderen andere Schmudfachen.

lleber die Persönlichkeit des Raubmörders konnien, obwohl dei der Polizei verschiedene Anzeigen und Meldungen einliesen, einwandstreie Feststellungen noch nicht gemacht wersden. Es ist zu vermuten, daß die Tat von langer Sand vorderiet wurde und daß der oder die Täter sehr genau mit den Gepsslogenheiten des Juweliers vertraut waren.

Muf die Ergreifung der Tater ift eine namhafte Belob nung ausgeseht.

Stigge des Tatorts.



Die neue Meglerung wird ficher biel gu tun baben, benn gablreiche Gejete, die zur Zeit der auswartigen Bermidlungen und fonftigen Schwierigfeiten vom Reichstage beichloffen morben find, waren Studwert und find fur bie Dauer nicht haltbar. Es muß also in dem Reichedau mancherlei erneuert werden, um gerechtsertigten Wünschen, die im Verlaufe der Jahre ausgetaucht find, zu entsprechen. Es muß auch daran gedacht werden, daß wir zwar Deutsches Reich beihen, aber Doch nicht reich, sondern arm find. Bieles ift bei uns begonnen worden, bat aber abgebrochen werden muffen, weil bie Willionenausgaben zu boch waren.

Das Arbeitsbeschaffungsprogramm.

Saft völlige Bergebung ber Auftrage bes Reiches.

Der Reichearbeitsminister bat bem Reichniog bie ange-fundigie Denfichrift über Arbeitsbeschaffungsmagnahmen jus geben laffen. Die Bentichrift bebanbelt in eingebenben Mis-führungen bas Brogramm, bas ber Reichsarbeitsminifter im Juli bem Reichstag mittellie, und beingt genaue Angaben über ben jepigen Ctand ber verschiedenen Magnahmen.

Bahrend mandje der bejoloffenen Magnahmen bereits bonftlindig ausgeführt wurden, find andere noch im Gange. Ihre bolle Undwirfung auf bem Arbeilomattt wird daher erft in ben folgenden Monaten in die Erfchelnung treten. Im in ben folgenden Monaten in die Erfchelnung treten. 3m einzelnen ergibt fich aus der Dentidprift, daß die Auftrage und pegramms jum überwiegenden Teil bereits Ende Oftober bergeben woren. Die Ragubauten, für berein Rerifgisettung dos Reich der Reichsbahn besondere Mittel zur Berfügung verten batte, find famitten in Rengent genommen. Die Auftrage aus bem inionlichen Beichafjungsprogramm ber Reichspost jud fast restos vergeben. Die Bob-nungsbautätigfeit bat in ben Gerbstmonoten mit Silfe ber bereitgestellten Reichsmittet beträchtlich zugenommen, tore dies and der Rusgang der Erwerbslofigfeit unter dett Bonarbeitern in der gleichen Zeit zeigt. Reben den eigentlichen Lerbeitsbeschaffungsmaßnahmen wurden auch die öffentlichen Rotftandsarbeiten nachbrudlich gesorbert.

Schut für ben Mittelffand.

Gine Aundgebung ber Birtichaftspariei.

Der Landesverband Berlin ber Reichspartei bes bentichen Mittelftandes veranstaltete im chemaligen Derrenhause eine große Wittelftandstundsehung, on der u. a. auch der fachliche Finanzminifter und der Corfibende des Baberischen Bauern-bundes Eisenberger teilnahmen.

Nach einem Referat bes Reichstagsabgeordneten Mollath iiber die Grundrechte bes benifchen Mittelftandes erftarte bee Parteiborfinende Reichstagsabgeardneter Drewis jur Region terafesparrei noch einer bilegerlichen Rogierung mafigebend fei, best mit den Linksbarfeien die ichtvebenden Großtragen nicht peloft werden tonnten. Der Redner warnte jedoch bor großen Gollmungen auf die blirgetlicht Regierung und ertlärte, wenne es fich ergeten some, van auch die bürgerliche Regierung den Torberungen der Mirifaglishartei nicht genigend Geher ichente, die Freundschaft bann eben wieder aufhören werde,

fan werde fein, ben Sporjamietrogesanten im Staarenanebate aus Gleitung in beingen. Das jängliche Regierungsprogrammit ritigate sum erfien Rigte ben aronen wittennanbatenebane

bringen." ba?" — , fondern , an ber — Urgt: gen nach ben auf

auf die rgend et-meister: otstrauß!" auf ber ter Berr aumute ! Segen vor Sottes-Arzt:

itet, und - "Meine

ein Plat, ich will

glauben "Fleisch !"

. R. Brauf-Bedrath, J-sgelofieden-milatt, und de. E. Cha dependent, , ju Rr. 60 b. Cooden, clem, Baut, D. Goller, I. Lienbarb, ibingen, Ii ib, Pangen, , A. Atobie, Settenbattel, Raffelsbeim, , Stemberg.

nmert Den enrätfels! Conco Spientheater Sabo Focition Sist Spending Horac Sourciach id' to talt, rd

atfels: 1 bus pen 1 ben nutl Degen nicks empe. Diettier. DOIL stgort.

11 11

Ten. An der Spipe affer Beftrebungen fiebe Die Wefunderhais tung und Kraftigung des gesamten gewerdlichen und geistigen Mittelftanbes. Der Minifter fündigte weiter Magnahmen au, um bas Gindringen der öffemlichen Sand in die Abfagverbaltniffe ju berhindern. Die öffenilichen Betriebe mußten nach privativirtichaftlichen Gesichtspunften umgeitellt werben. Gie feien ebenjo ftenerpflichtig, wie jedes andere Unternehmen. Beim endgültigen Finangausgleich werde die Frage einer gerechten freuerlichen Entlaftung gu lofen fein.

Eine faftififice Provotation.

Reftnahme eines italienifden Bolizeiagenten in Franfreich.

Der Rorrespondent des "Matin" in Rigga berichtet, ber Redaftent ber in Baris ericbeinenden antifajgiftifchen Beitung "Corriere begli Italiani", Cani, teilte ber Boligei mit, bag ein gewiffer Canovi ihn in Paris habe überreden wollen, ein Allentat gegen Mussolini is zu verüben. Er sei zum Schein auf bessen Vorschlag eingegangen, um die Bolizei in Nizza davon in Kenninis zu sehen, da er Canvoi sur einen Agent provoenteur halte. Der Polizeisommissen habe, wie der Korrespondent des "Matin" hinzusügt, nach einem kurzen Verhör auch diese lleberzeugung gewonnen. Canvoi habe in Nizza den Direltor einer anderen antisaszischen Verleitung gestellt und den Direltor einer anderen antisaszischen Gereitung gestellt und den Direltor einer anderen antisaszischen Beitung gestellt und den Direltor einer anderen untisaszischen Beitung gestellt und den Direltor einer anderen untisaszischen Beitung gestellt und den Direltor einer anderen untisaszischen Beitung gestellt unterstützung fchen Beitung aufgesucht und von diesem geldliche Unterstützung erhalten. Beim Berhor habe Canobi eingeftanden, dag er in ber Tat im Golbe ber italienischen Boliget ftebe, und baf er bas Attentat Cani vorgeschlagen habe, um beffen Berbaftung berbeiguführen. Canobi wird bis jum Gintreffen von Weisungen aus Paris in Saft behalten.

Die Näumungsfrage.

Der frühere Rriegeminifler Mag'not gegen bie Raumung.

Einen Beweis bafür, wie die Feinde ber Briandichen Entspannungspolitif arbeiten, liefert ber chemalige frangofische Striegsminifter Maginot, der ftets einer der intimften Freunde

Boincares gewejen tit.

Er angert fich im Rahmen der bom "Edjo be Baris" angestellten Enquete aler bie Frage ber borgeitigen Raumung bes Rifeinlandes und erflart u. a., es gebe überhaupt feine wirtichafilichen und finanziellen Borieile, die eine Gicherheitegarantie, eine Anoficht, ben Arieg zu vermeiben, tompenfieren tonnten, Reine Gicherheitegarantie fel fo biel wert wie bie Beibehaltung ber Befehnng bes Rheinlandes. Den Rudgug ber frangofficen Truppen gegen ble Ginrichtung einer interalliferten Spegialfontrollfommiffion in bein befehten Gebiet ansgutaufchen, wurde nur ein Weichaft fein, bei bem bie Frangofen biepiert würden. Gle wurden eine taifachliche Garantie gegen eine illujorifdje austaufchen.

Bir, fo erflärt ichlieflich Maginot - jebenfalls im Ramen feiner politischen Freunde -, find nicht die Wegner einer demich-frangofficen Munahreungspolitif. Wir feben in ihr im Gegenieil die folide und unerlägliche Grundlage für ben europaifchen Frieden. Wir maren aber faflechiglaubige Menfcen ober Lumpenterle, wenn wir die Bergangenheit bergeffen wollten. Die Bergangenheit aber lehrt une, bag Deutschland niemals Rudficht auf die Schwachen nimmt, und jedesmal, wenn wir ibm gegenüber bie Intereffen unferer Sicherheit bernachlaffigt haben, haben bie Greignige uns bafür graufant

be irait.

Republifanifcher Reichsbund. Cobenten gegen eine Rechisregierung.

Muf ber Togung bes Reichsausschuffes bes Deutschen Republifanischen Bleicosbuntes, Die unier bem Borfin bes Bieichetageprufibenien 2 b b e in Berlin abgehalten murbe, fam in ber Distussion im Ansching an ein Referat Ministerial-birelior 3. D. Dr. Spieder jum Ausbrud, daß ber Rebubli-fanische Reichsbund zwar ernste Sorgen für ben Fall bes Buftanbefommens einer Rechteregierung babe, daß er jeboch in der Beteiligung bes Bemrums eine Bemahr fur bie Forifeljung ber aufen- und innerpolitischen Linie erblide.

Gerner murben gwei Antroge einstimmig angenommen, in benen fin ber Reichsbund hinter bie Befrebungen gur Cie, erung tes republicanife en Charafters ber Reichetvebr fielt und weiter fcariffen Biberibruch gegen ben Berinch einer

Wiedereinführung von Titeln'und Orden erhebt. Schliefe lich fand ein Programmentwurf einstimmige Annahme, in bem es beift, bag ber Dentiche Republitanifche Reichsbund als feine besondere Aufgabe die Ueberwindung jedes Partifularismus, Die Bereinfachung des gesamten Staats- und Ber-waltungsapparats und die Erfüllung der Einrichtungen und Machtmittel des Staates im Beifte der Republit betrachtet.

politische Tagesschan.

- Beitügereien gegen bie Reichswehr. Rach einer Meldung der "Boff. Big." ist das Neich durch betrügerische Sand-lungen bei Waffentaufen um namhafte Beträge — man spricht bon mehreren hunderttaufend Mart - geichädigt worden. Ein auf Privatdienswertrag im Reichswehrministerium angestell-ter Wajor a. D. Glodgowisi, der im Auftrage des Ministeriums Baffen zu faufen haite, soll dem Reichewehr-ministerium mehrmals dienstlich Baffenbestände verlauft haben, die der Reichemehr feit langerer Beit gehörten. Globgowift murbe fofort entlaffen. Ein Reichswehrmajor Biebemann, der fich vor furgem "aus unbefannten Gründen" in feiner Wohnung erhängt batte, foll an den Baffentaufen beteiligt gewesen sein.

- Die Miteroverforgung ber freien Bernfe. Die bemofratische Reichstagsfraftion bat nachstehenden Antrag eingebracht: "Der Reichstog wolle beschliegen, die Reichsregierung um eine balbige Prufung zu ersuchen, ob und inwieweit eine Alters., Juvaliditats- und hinterbliebenen-Berforgung für die Merzieschaft, die Apothefer und die übrigen Angehörigen ber freien Berufe (Unwälte, Schriftfteller, Runftler, Rranten. pflegeperfonal und bergl.) gefchaffen werden fann." Ein Berforgungsgeset für Aerzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apothefer befteht in Bauern feit Jahren und hat fich bort gut bewährt.

- Amnestie in Spanien. Amtlich wird in Madrid betannigegeben, daß der Ronig aus Anlag feines Namenstages besonders alle diejenigen begnadigen wird, die sich ihrer militarifden Dienftpflicht entzogen haben. Die Begnadigung wird unter ber einzigen Bedingung erfolgen, daß die Betreffenben ebenso lange und in der gleichen Weife bienen, wie die Reruten bes in Betracht tommenden Truppenteils. Mehreren aufend im Ausland lebenben Spaniern, por allem ben in Gud. ranfreich fich aufhaltenben, wird fo Gelegenheit geboten, nach

+= Instreijung bes Bafiors Ratterfest aus Litauen. 23te Die "Litauische Rundigvau" meidet, wurde am 21. Januar in Die Bohnung des Pajtors Katterfeld in Rowno eine Berfugung ber Muslander-Abteilung bes Burgerichutbepartements gebracht, in der Baftor Ratterfeld mit Familie borgefchrieben wird, bas litanifche Gebiet fpateftens am 10. Februar gu berlaffen. Im Salle ber Richtbefolgung biefer Berfügung werbe Paftor Raiterfeld mit feiner Familie abgefcoben werden.

- Die Musfichten bes ameritanifden Freigabegefetes, Der Borfigende bes Ginangausschniffes des amerifanifchen Senats Smoot hatte mit Coolidge eine Besprechung über bie Ausfichten bes Freigabegesehes im Genat. Rach ber Befprechnung lebnte Smoot es ab, Boransjagen zu machen, fondern erflärte nur, im Senat fei man gwar allgemein für eine endgültige Regelung ber Eigentumsfrage. Es bestebe jeboch eine beträchtliche Opposition gegen die vom Repräsentantenhaus angenommene Saffung bes Befebes.

+ Japan lehnt ein britifches Gefuch um Baffenhilfe ab. Einer Agenturmeldung aus Tofio gufolge erflaren die bortis gen Blatter, bag Grofibritannien die Unterftupung Japans in feinen Bemühungen, die verlorene Stellung am Daugtsefluß wiederzugewinnen, erbeten habe, die Japaner jedoch höflich abgelebnt baben, indem fie darauf himviesen, daß die bentige Lage es erfordere, dag Japan den Gebrauch von Alotten- und militarifchen Demonftrationen gu vermeiben muniche.

Berlin, 21. Januar. Deblicamartt. Mins bem internationalen Berfehr find

Teine wesentlichen Menderungen gu berichten.

- Effettenmartt. Mu ber heutigen Borfe fonnten fich bie

Ruxse abermals berbeffern. Das Beidoft entwidelte fich febr leb-

batt. Am Rentenmartt war ber Berfehr bet jefter Sall

- Produttenmartt. Es wurden gezahlt für 100 Ag.: 200 (märk.) 29.50—29.75, Roggen (märk.) 26—26.25, Sommets 26.50—27.50, Hafer (inl.) 21—21.75, Mais (gelb) 18.25—18 Weizenmehl 40—40.50, Roggenmehl 37.50—38, Weizenfleit bis 13.25, Roggentleie 13.25-13.50, Erbjen 35-65, Linfen 60-Den (troden) 9-10.25, Strob 4.25-5, Treber (getr.) 16.50.

Frantfurt a. M., 24. Janus - Debisenmarft. Am hentigen Balutenmarft zeigten feine nennenswerten Menderungen. Die Reichsmarft war es

- Effettenmartt. Die neue Bode brachte eine feste Salt Der Rentenmartt war heute nicht unbedeutend belebt, Die & leicht erhöht.

- Produftenmartt. Es wurden gegablt für 100 Rg.: 200 29.50-29.75, Roggen 26-26.25, Commergerite 26.50-27.50, Bafer 21-21.75, Mais (aclb) 18.25-18.50, Weizenmehl 40-4 Moggenmehl 37.50—38, Weizenfleie 13—13.25, Roggenfleie 1 bis 13.50, Erbfen 35—65, Linfen 50—90, Seu 9—10.25, f Etrob 4.25-5, gebund. 3.75-4, Biertreber 16.50. Tenbeng mit Ausnahme bon Weigenmehl.

- Amtliche Rotierungen für Speifefartoffeln. Inbuf hiefiger Gegend 5.75, weißfleischige, biefiger Gegend 4.40.

- Frantfurter Colladitviehmartt. Auftrieb: Rinber barunter Ochfen 306, Bullen 41, Rube 390, Farfen 233; 30 460, Chafe 248, Comeine 4543. - Bejablt wurde fur 1 P Lebendgewicht in Neichsmart: Ochjen: a) vollfleisch, ansges bochst. Schlachtw. 1. jung. M. 0.57-0.60, 2. alt. M. 0.51b) fauft, bollift. 1, jüng. M. 0.46-0.50, 2, alt. M. 0.48-0 c) fleifch. M. 0.42-0.45; Bullen: a) jüng, bollift, bodit. Schlad DR. 0.52-0.54; b) fonft, vollft. ober ausgem. DR. 0.47-Rühe: a) jung, vollft, bochft, Schlachtw. M. 0.47-0.58; b) vollft, ober ausgemaft. Dt. 0.38-0.46; e) fleifch. Dt. 0.31-0 b) gering gen. M. 0.22-0.30; Farfen: (Ralbinnen, Jungrin)
a) vollfleifch., ausgemaft. bochft. Schlachtw. M. 0.56-0 b) vollft. M. 0.49-0.55, c) fleifch. M. 0.40-0.48; Rafber: b) ! Majt- und Saugfalber M. 0.75-0.80, c) mittl. Majt- und S talber M. 0.65-0.74, d) geringe Kälber M. 0.54-0.64; Sc a) Maftlämmer und jüng, Mafthämmel: 1. Weidemast M. bis 0.49, b) mittl. Maftlammer, alt. Mafthammel u. gut gen-Chafe DR. 0.80-0.03; Schweine: (Lebenbgem.) a) Bettich# iiber 150 Stg. M. 0.70-0.71, b) vollft. von 120-150 Stg. M. bis 0.71, c) well[L wen 100-120 Rg. Mt. 0.70-0.72, b) well[L 80-100 Mg. M. 0.70-0.72, e) fleifc, bon 75-80 Mg. M. bis 0.69, g) Sauen IR. 0.60-0.67.

- Mannheimer Produltenmarit. Es wurden gezahlt 100 Kg.: inl. Weigen 29.75, aust. 80.50—82.50, inl. Rogge bis 26.25, aust. 27-27.25, Braugerfte 27-30, Futtergerfte # bis 22, inf. Safer 20-21, Dois mit Cad 19, Weigenmehl CP 39.75-40.50, Weigenbrotmehl 28.25-30.50, Roggenmehl bis 88.75, Sleie 12.50-12.75.

Aus aller Welf.

D Mordverfuch und Gelbstmord. Zwei Rauflente ger in ber Breedenstraße in Bremen wegen finanzieller Frage Streitigfeiten. Blotlich jog der eine Raufmann aus 3 einen Revolver und gab auf ben anderen mehrere Schuff bie biefen ichwer verletten. Er erschoft fich bann felbit. befft, den berletten Raufmann am Leben zu erbalten.

D Gin Antrag gegen bie Urteilebollftredung gegen Belferber Attentater. Die fommuniftifche Fraktion bes P frifden Landings bat in einem Urantrag bas prenftifche Sto minifierium erfucht, bas Tobegurieil an ben Attentatern Beiferbe nicht bollftreden gu laffen.

Draftfeilattentat. In ber Rabe bon Leipzig ift, Blattermelbung gufolge, in der bergangenen Racht quer Die Landftrage in verbrecherifder Abficht ein Drahtfeil fpannt worden. Ein Gefcafiswagen fuhr gegen die'es Sis nis und gertrummerte. Eine Unterfuchung bes Borfalle eingeleitet worben.

Derlin fpielte fich ein Eifersuchtsbrama ab. Der 21jab Arbeiter Waligora verlebte ben bort bei feiner Mutter ! nenben Biahrigen Rellner Glafer burch fünf Gouffe ich er Mluttat war e'ne beftige Musfprache gwifden ben bei die bas gleiche Madden beiraten wollten, boraufoegan

Edith Bürkners Liebe.

Koman pon er. ben ne.

64. Fortfetjung.

Bu fiftegen, ihr ben roten Mund gu fuffen und ihr ju fagen, bag es ogne fie fein Glid für ibn geben Mber er burfte nicht! Gie war ja eines anberen

Brantt

lind ba fragte er: . Sie find verlobis Doch woll erft felt furgent benn fonft batte mir Thanimar bas gefagt -" Gie uidle. und er fullt fort, wahrend feine Stimme

3d wfinide Ihnen alles Glad für bie Bufunft."

Gr brudte ibre Sond, bag es fie ichmeeste. "Ach, Ebith - Mabele -" flammelte er - bann Die Ehr libling zu und es war Edith, als ob ein

icharier Schnitt burch ibr Berg ging. Licht und Leben ichienen ibr erlofden und zwei probe Eranen loften fich aus ihren Mugen und rollten

ichwer ibre Mangen berab. Marim er gefommen war? Batte er es boch nicht getan! Dann mare ibr wenigftens bie Qual biefer

Minuten eripart geblieben. Gie batte gefeben, baß er fie noch immer flebte; leber Blid batte es ibr verraten - und auch ihr eige-

Bitterlich weinend foling fie bie Sanbe vor ihr icht. Wer batf ihr ben Bwiefpatt ihres Bergens

19.

..... waren nicht zwei Minuten vergangen, ats

bie Borjaniglode wieber anichtug.

Diesmal mußte es - bem Alingeln nach - Berbert fein.

Schnell marf fie einen Blid in ben Spiegel unb fliblte ihre verweinten Augen, bamit man die Tranenipuren nicht feben follte.

Dief aufatmend ftand er ba, ebe fie öffnete. "Guten Zag, Schab, wie geht es? Beffer" herbert war es. Er ichloft fie in bie Arme und fiffte fie beiß auf ben Mund. - "Dein Lieb -Dann trat er ins Bimmer.

"Du fag' mal, Edith, hatteft bu jest Befuch? Ich borte, wie eure Ture jugefclagen wurde und mir begennete auf der Treppe der Geigenfrite bon geftern abend. Bar er eina bei bir, um fich fur beine große

Begeisterung zu bebanken?"
"Ja, herbert, entgegnete fie teife.
Ueberrascht blicke er auf, und unangenehm erflaunt flang seine Stimme, als er fragte:

Was wollte er benn? Rennft bu ihn benn überbanpi? Go habe ich mich alfo boch nicht gefauscht, bag er von bier fam, obgleich mir biese Annahme febr unwabricheinlich mar."

"Bober benn in aller Belt? Davon haft bu mir boch geftern abend gar nichts gefagt?"

"Bielleicht batte es gar fein Intereffe für bich ge-babt. Balbow wollte Bater "Guten Zag" fagen; bor einiger Zeit bat er Thankmar gesprochen —" etwas baflig fagte fie bas.

Das erffart mir aber immer noch nicht eure Befamiticait."

Gine leife Ungebulb flang aus feiner Stimme. "Bang einsach ist bas, herbert. Babrend meine Mutter noch lebte, bat er bei uns einige Monate als "möblierier Berr" gewohnt.

"und hat end eine folde trene Anhanglichteit mabrit In ber Tat rufrend! Benn bas ieber if lierter Ber:" tun wollte," meinte er mit leichtem G Ge fragt fich nur, wem fie gilt - bir ober bei Bater -

bow hat uns viel zu verdanken, und bas bat er bergessen! Mutterchen war zu ihm wie eine Mit boch wenn ich bir bas alles ergablen wollte, # best bu es gar nicht versteben, bu, ber fiets in gre Berhaliniffen gelebt bat -

Er trommelte nervos, ungebulbig auf ber I bede berum.

"Mein Gott, Edith, warum fo viele Borte biesen Mustathleten machent An folde rubrenbe banglichkeit glaube ich einsach nicht! Da fiedt ell anderes babinter; ich fenne die Welt beffer ale bu es ift alles Egoismus Ebith judte Die Achfeln.

"3ch tann bich nicht binbern, gu glauben, wit

"ttebrigens, Chith, muß ich fagen, bag bu fehr berebter Anwalt für ibn bift -" Er nahm fie an ben Schultern und blidte be bringend in ihr blaffes Geficht, bas ihm feltfam ef

"Beißt bu auch, bag mich bas auf anbere mutungen bringen fonnte?"

"Nuf was für Vermutungen?"
"Nun, daß du sicher eine kleine Schwäche für gehabt baft! Ich tenne ench Mädeben boch: ibr in einem Künstler flets einas Besonderes, Soberfie bes. Gollieft bu ba eine Ausnahme gemacht - bu mit beinem lebhaften Ginn und beinem ginerelle far bie Runfer-

Gorifegung fels

Link bird Matter ber 7 offici Lin, Ch im 9 maler ter : Cuny 211

politi

tinten

ollern

für a

eine j

durch im er

leitur

Beter

13 00

fur b

THING

gen 2

bon

"Boli

21. 20

Smp

A. A

Barr

Tage

der g

311 100

Melb

enger

Sign

Moni

Tamp

be coi

bunch

Zerli

rorge

Am :

E tille

tes (

Iomn

lager

if i

Digen

gent .

Citter

tauf

FRE

(G) late

Pehin

melte

how,

Line wird Trails Tie Die p Der 6 Mulli ber ! hat, renie in be

Pota? bank ber ; -CHA

führ bem

Bleich trant

Wol gora jungleie, wurde aber von ber Mutter Gfafere Dis auf die Strafe verfolgt, wo er von Baffanten und Schutpoligiften fefigenommen murbe.

Aaffinierte Ginbredjer. Belbidranfeinbredjer bemaltigten in ber Racht in ber Preugenstraße in Berlin einen ber allernenesten Bangerichrante, die bor einem halben Jahre noch für absolut ficher galten, ba fie hinter ben Stabiflappen noch eine ichmelglichere Betonichicht haben. Die Einbrecher, Die fich durch ein Rellersenster Eingang verschafft hatten, blendeten im erften Stod die Genfter ab, nahmen Strom bon ber Lichtleitung, ichweißten die Stahlflappen burch und gerftorten die Betonichicht mit einem eleftrifden Stahlbohrer, Gie erbeuteten 13 000 Marf.

Der Schiebofpruch für bie Meiallarbeiter augenommen. Der Caiebefpruch bes Colimiungsausschuffes Groß-Berlin für bie Transportarbeiter ber Metallinduftrie, ber die Forberung der Arbeiter auf Lohnerhöhung ablehnt und den bisberi-gen Lohnfarif bis jum 31. Marz besteben läftt, ift jett sowohl bon ben Arbeitgebern als auch von ben Arbeitnehmern anget minen worden.

D Ameritanliche Gintaufogentrale in Berlin. Bie bie "Boff. Big." hört, ichweben gwijden bem Berliner Warenhaus Li. Wertheim und mehreren ameritanischen Zuarenhaufern und Importsiemen Berhandlungen, die die Einrichtung einer beutwen Einfaufsjentrale für die ameritanischen Firmen burch A. Wertheim jum Argenstand haben.

Derhaftung eines jugendlichen Bahnfredlers. Die Barnemünder Kriminalpolizei versasiele, wie das "Berliner Tagedlati" aus Hamburg meldet, einen neunjährigen Jungen, der geständig ist, auf ein Fernbahngleis Feldseine aufgeschüttet zu haben, um die Entgleisung eines Juges zu sehen.

Delbebienft in Steitin maren Freitag abend rund 1400 Ralle angezeigt. Samstag nachmittag war bie Baht auf 7000 ge-ftlegen. Es wurde beichloffen, für die Woche bein 24. bis 23. Januar samtliche Schulen zu schließen.

🗆 Infammenflöße in Brestan. Erob ftarten polizeilichen Chures wurde in ber Friedrich-Wilhelm-Strafe und am Ronigeplat ein Bug von Stahlhelmlenien von Roten Grontfampiern angegriffen. Bablreiche Cablbelmleute wurden be himpft und geschlagen. 19 Berjonen, barunter zwei Frauen, wurden bon ber Bolizei fostgenommen. Irgenbwelche schwere Lerletjungen find, foweit bisher fesigestellt werden tounte, nicht torge.ommen.

O Entdedung eines bedeutenben Glenerglagert in Stalien. Am Abhang des Pano tella Tambura wurde in 1602 Meter Eble gwiften den Probingen Maffa und Lucca ein bebeutentes Essentzstager enibedt, das wegen der Gitte des Bor-tommens für das keste in Europa gebalten wird. Das Erz-tager soll 68 Prozent reines Metall enthalten und ist so groß, daß Jialien nach Meinung der Sachverstän-Den in einem Jahr nicht mehr genötigt fein wird, Gifen aus bem Lineland einzuführen. Dian reconet mit der Möglichfeit einer Tagesforderung von 200 Tonnen. Minffolini und ber Birtichaftsminister bezeigen lebhaftes Juteresse für den Ber-lauf ber Untersuchung bes Elfenerglagers.

The Cin Ratel burch bas Schwarze Meer. Jwischen der Thei und ter Sowietregierung ift, wie die "Boff. Big." be-richtet, ein Absommen über die Legung eines Rabels burch bie Schwarze Micer getroffen worden. Das Kabel und die Ma-ichinen jollen in England und Deutschland bestellt werden.

Der Glienbahnbertehr in Rumanien burch Schneefalle tehindert. Uns dem ganzen Lande wird fiarter Schneefall ge-meltet. Auf gahlreiden Eisenbahngleisen liegt ber Schnee so boch, dest die Juge nicht mehr verlehren können. Der Simplon-Lepres sonnte nicht von Bularest abgehen.

D gur Ratafrophe im Laurier-Lichtspieltheater. Amtlich bird begannigegeben, bag eine tonigliche Stommiffion gur Unter ungung ber Rataftrophe im Laurier-Lichtspieltheater, bei ber 78 Ainder umgelommen find, eingelest worden ift. Rach ber Ratellropbe find mehrere Theater in ber Probing Onebet argen Blangels an Lobinsgängen geschlosten worden.

Lehte Nachrichten.

Darg und die Denifchnationalen.

Berlin, 24. Januar. Reichstangler Dr. Mary hat die offisielten Berhandlungen über die Ditbung einer bürger-lie,en Mehrheitsregierung begonnen. Er empjing um 10 Uhr nalen Bolfspartei und legte ibm bie Großen por, die fich aus Berhandlungeausjaug ter Deutschnatiober Rundgebung bes Zentrums ergeben. An ber Beipre-e ung nehmen and Dr. Girejemann und Dr. Brauns will. In parlamentorischen Arcisen rechnet man damit, das Dr. beitre frater auch mit ber Buberifchen Boltspartei verhanbeln beite finder auch mit der Buberijgen Vollspatel derganden wird. Er dürste weiter auch den Führern der Sozialdemokrate den den Richtlinken des Jentrums Kenntnis geben. Die Ansdeniung eines Berliner Morgenblattes, daß die Besprechung den Jwed habe, die Möglichkeit eines Eintritis der Sozialdemokraten in die Regierung zu prüsen, ist nach Anslich auf unterrichteter Kreise volligmmen abwegig, weil Aufficht gut unterrichteter Rreife bollionimen abwegig, weil ber Liuftrag, ben Dr. Blarg vom Reichsprafibenten erhalten bat, ausbrudlich bie Bilbung einer burgerlichen Mehrheitshat, ausornalich die Bilding einer burgerlichen Bestigeinstraterung vorsieht. Es liegt den Verdandlungen des Keiches-fauslers mit den Teutschnotionalen ein Programm zugrunde, in dem es sich dei der Auhenpolitif um die Fortsetzung der Lecarnopolitif und die sobile Mitarveit im Wölfervund bandelt. In der Junenpolitif desmästigt es sich mit den Lecarnopolitik geschähnelte der Textschnotitik und dem Schutz Pragen ber Reichstweber, ber Sozialpolitif und bem Schutz ber Acpublif vor Verleumbungen und Angriffen. Es sollen auch geeignete Masnahmen gegen Organisationen getrossen werden, die auf gewalisamem Wege einen Umsturz herbeiführen wollen.

Die nachften Arbeiten bes Reichlitages.

Berflin, 24. Jamiar. Da noch nicht felisieht, wann die noue Verlogerung gebildet fein wird, konnie sich der Reliksflichtentat auch noch nicht über den Lag ichlüssig werden, an dem die Begierungserklärung auf die Lagesordnung des Neichtiges geseht werden soll. Einstweilen wurde nur beschiedigen, am Diensiag kleinere Vorlagen und am Mithioch die dritte Lejung des Gesehes zur Perämpfung der Geschiedigen, kantheiten zu erledigen. In der Frage der Rundfunklinere

tragting ber Reichsingsvertignblungen welt ber Weltesteuret bie in Froblem noch nicht für genügend geflärt.

Bur ganglide Unihebung ber Wohnungegwangewirifdiaft. Bur ganzline richtebung der Weinungszwangebrichen.
Derlin, 24. Januar. Im Preußtigen Landiag haben die Abg. Ladendorff und Müller (Wirtigh, Bgg.) den Antrog eingebracht, das Staatsministerium zu ersuchen, auf die Reichstegerung dahin einzuwirfen, dem Reichstag einen Gescheniwurf vorzulegen, welcher die Aushebung des Neichsmietengejebes fomie bes Befebes über Mieterfchut und Mieteinigungsämter jum Gegenftand bat.

preußischer Landfag.

Die zweite Berging bes Wohlfabrisciais wird mit ber weiferen allgemeinen Aussprache jum Abidnitt "Allgemeine Bollo-

wohlfahrt" fortgefebt. Abg. Steinhoff (Dutl.) bezeichnet als Biel ber Bollsmoblfahrt bie Berbeiführung ber feelifchen, forperlichen und wirt-ichaftlichen Gefundung bes Bolles. Ramentlich von ber letteren jeien wir, wie die großen Arbeitslofenmassen zeigten, noch weit entsernt. Bor allem feht sich ber Redner basur ein, daß die Meinrentnersurjorge reichsgeschlich geregelt wird, so daß die Meinrentner einen Rechtsauspruch auf eine Windestrente erhalten, (Cehr wahr!)

Mbg. Frau Ririchmann (Cog.) betont, bag trop ber Ber-elendung ber breiten Moffen ber Wille gur Gefbitbilje bei ihnen machtvoll erwacht fei.

Minifter Birtfiefer

berwies in feiner Rede jum Abichnitt "Milgemeine Bolfsmohlfahrt" darauf, daß bie Armut unferes Bolfes, Die Corge ber breiten Bolfsichien um ihr tagliches Brot unter biefem Saushaltsabidnitt ihre Gurforge finden folle. Leiber feien wir noch weit davon entfernt, allen Gilfsbedürftigen reftlos Gilfe bringen gu tonnen. Man burfe babei nicht überfeben, bag wir bie unmittelbaren Baften eines ungludlichen Arieges gu tragen und bie mittelbaren wirticoftlichen Folgen biefes Weltbramas in überwinden haben. Die Rot ber Beit macht fich bei ben öffentlichen und privaten Boblfahrteeinrichtungen in gang befonders ftartem Dafe geltend. Einmal ift ihre Inanfpruchnahme burch bie Beburfrigen febr gestiegen, andererfeits baben fost alle biefe Un-ftalten und Ginrichtungen burch bie Inflation the Bermögen berloren, jo daß es mir als eine Art Bflicht auch bes Staates erfdeint, einigermaßen jum Erfat biefes Berinftes beigutragen. Die Bestrebungen ber Mleinreutner, einen Rechtsanfpruch auf ibre Rente gu erlangen, find mir burchaus verftundli-

Der Arbeitsmarft bot im vergangenen Jahr ein überaus nngunstiges Bild gezeigt. Die Abnahme ber Ermerbelofigfeit burfte borwiegend auf ben landwirtichaftlichen Erbeiterbebarf gurudzuführen fein. Son ben 880 000 unterftugten Erwerbelofen am 15. Dezember 1926 wohnten auch faft 250 000 auf bem Lande. Die Rot wird unifo ichlimmer, je langer die Wirticaftafrife unbauert.

Aus Nah und Fern.

A Wiesbaden. (Einspruch gegen die Wahl des Landeshauptmannes Luisch ist von der Fraktion der Bahl des Landeshauptmannes Luisch ist von der Fraktion der Gessen-Wassausschaptmannes Luisch ist von der Fraktion der Gessen-Wassausschaptmannes Luisch ist von der Kommunallandtages Einspruch erhoben worden, da die Dienstduner — 12 Jahre — bei der Webb nicht gundricklich ketengieht merden ist bei der Wahl nicht ausdrüdlich festgesett worden ift.

A Mien. (650 - Sahr - Feier ber Stabt Algen.) Der auf den 10. Juli bereits festgelegte Sauptfesttag der 650 Jahr Teler ber Stadt Algeb mußte megen bes Gauturnfestes auf Conntag, ben 3. Juli, berlegt werden. In einer Ciping murben nunmehr bie Restausschuffe gebilbet, fo bag mit ben Borarbeiten innerhalb ber Musichuffe begonnen werben fann.

A Rierstein. (In der Riesgrube geriet ein Winger unter ab-Bei Arbeiten in einer Riesgrube geriet ein Winger unter ab-rutidende Erdmaffen. Mit vieler Mube fonnte fich ber Mann wieder befreien. Der Berungludte wurde mit inneren und äußeren Berlehungen dem Arankenhans zugeführt.

A Worms. (Einbruch in ein Krantenbaus.) Bisher noch nicht ermittelte Diebe brangen in die Ruche und Borratekanimern bes hiefigen Aranfenhaufes ein und entwendeten große Mengen Lebensmittel.

Traien. Der Landesansichuf der Demilicen Demokratischen Partei in Dessen tagte in Frankliger, Er billigte die bisherige Baltung ber bemotratifchen Reichstagofraltion in ber Frage ber Regierungsbildung. Der Ausschuß ift mit ber Reichstagsfration der Aeberzengung, daß die Demotraten feiner Regierung angehören fonnen, in der die Deutschnationalen bertreien find. Er sordert, daß Minister, die gegen den Willen der Reichstagsgraftion einer Regierung angehören, in der die Demokraten nicht vertreten sind, nicht mehr als zur Demofratischen Bartei gehörig zu betrachten find. Eine weitere Entschließung lautet: "Der Landerausschuß ersucht die Reichstagsfraftion, mit aller Energie darauf zu dringen, daß solgende Geschentwurse vorgelegt werden: Die Pensionen der Benerale und Minifter in ein erträgliches Berbaltnis gur Berarmung des dentichen Bolles zu bringen und die Fürsorge sur die burch die Instetion verarunten Rentner in einen Rechts-auspruch auf Rente umzuwandeln."

A Darmstadt. (Genehmigte Lotterie in Seisen.) Der Mänister des Junem hat gekanet: Ausspielung anläglich des Ketrimarties 1927 zu Büdingen; Berreiedsgediet: Gessen, Ziehungstermin 22. Kedrnar 1927.
Ausspielung anläglich des Falel, Zuchwich und Schweinemarties zu Biedersbeim; Berreiedsgediet: Gessen, Ziehungstermin: 2. März 1927.
Ausspielung anlästlich des Psierde, Fohlen- und Zuchtdiehungstermin: L. Raft 1927.
Oer Liebungstermin der U. Sessischen Domban-Lotterie

Der Liebungstermin ber U. Sofflichen Dombau-Botterie wird auf ben 5," und 6, Mai 1827 feftgefest.

A Darmfiadt. (Der Karneval in Deffen.) Gine Berordnung Des beffiffen Minifters bes Innern verbriet ebenso wie in dem vordergegangenen Jahre jedes farnevali-stische Treiten auf der Straße. Daruber hinaus unterfagt sie den Aschermitiwoch ab mit Rüdsicht auf die Anstände, die sich in singeren Jahren ergeben beden, alle farnevalistischen

Grantfurt a. Dt. (Lobnverhandlungen in ber bei fii den Induftrie.) Quifden ben am Tarifoertrag ber Geftion VII ber beffifden Induftrie beteiligten Barteien fanden erneut Berhandlungen ftatt, die gur Berufung des im Sarifvertrag vorgesehenen Begirtstarifamtes führten. Die Berhandlungen werden nunmehr am Freitag, den 28. Januar fortgeführt.

A Frankfurt a. M. (Schaben fener.) In ber Farbenfabrit bon Gebr. Schmidt, G. m. b. S., Solmsstraße 31, emftand ein Brand. In ber Firniskoderei batte fich ein Reffel, ber mit Leinol gefüllt war, felbst entjundet. Die Boffen. belmer Tenermehr tonnte das Tener auf feinen Berd beichranten. Berfonen murben nicht berlett, doch ift ber Cachichaben beträchtlich.

Bangendiebach. (Die Ergiehung gum Sparen.) Sier besicht aus ber Beit bor bem Kriege eine Schulfparfaffe, Die nach bet Reftigung ber Gelbverhaltniffe bon Jahr ju Jahr erfreulichere Fortichritte binfichtlich ber Sportätigfeit ju vergeichnen hat und ein schönes Zeugnis von dem unter den Schullindern berrschenden Geiste ablegt. Die Einlagen betrugen im Jahre 1925 4821 Mark, das Jahr 1926 schloft mit 8543 Mart ab. Die Einlagen bewegen sich zwischen 60 und

A Riederlahnstein. (Einmeihung ber neuen Lahnbrude, bie an Stelle ber alten Brude errichtet worden ift und bie Glabte Rieder- und Derlabuftein verbindet, wird am 27. Januar eingeweiht.

A Rubesheim. (Stragenfperre am Rhein.) Wegen Bornahme von Bauarbeiten an der Rheinigerstraße Anmannshausen-Rüdesheim durch das Wasserbauamt Mingerbriid, wodurch bas Befahren für ben Fuhrwerfs- und Arofiwagenvertebr mit großen Gefahren verinüpft ift, wird bie Mheinuferftraße fur bie genannten Sabrzenge gesperrt. Die Spercung dürfte voransfichtlich brei Wochen bauern.

Lotales.

Sochheim am Main, ben 25. Januar 1927.

! Achtung! Rentenmarticheine! Wir erinnern nochs mals baran, daß die Fünf Rentenmarticeine mit dem 31. Januar 1927 ihre Gultigfeit als öffentliches Jahlungs-mittel verlieren. Bei den Reichsbanten werden die Scheine noch bis jum letten April 1927 angenommen.

-r. Gangerveranstaltung. Das Doppelquartett "Mogart 1922" stattete am verflossenen Sonntag dem hiesigen be-freundeten Gesangverein "Germania" einen Besuch ab und beide Bereine veranstalleten bei dieser Gelegenheit von nachmittags 4 Uhr ab im Saale des Restaurants "Burg Chrenfels" ein Kongert, das einen schönen und erhebenden Verlauf nahm. Zu demselben war ein gut ausgewähltes Brogramm jufammengestellt, bas in allen feinen Teilen eine tunftvolle Wiedergabe erfuhr und allfeitigen Beifall fand. Die Sochiter Ganger, durchweg junge Stimmen, fangen unter ihrem tunftverftandigen Diris genten ihre jum Teil recht ichwierigen Chore mit Tonreinheit, gutem Musbrud und trefflichem Musgleich ber Stimmen. Die Begeifterung, die Luft und Liebe gur Gache, strahlte aus Auge und Mienen. Neben dem Runftlied tam auch das Lied im Bolfston zur Geltung. Gin passives Mitglied mit einem gut geschulten und fraftigen Organ erfreute die Buhörer durch Gololieder, Die am Rlavier feinfühlend von einer Bianiftin begleitet murben und alljeitigen Beifall janden. Der Ganger mußte fich faft nach jedem Auftreten zu Zugaben bequemen, wie auch das Quartett den Applaus mit Zugaben sohnte. — Auch die hiesige "Germania" zeigte sich bei dieser Gelegenheit auf der Höhe und weiteiserte mit ihren Darbietungen mit ben Leiftungen bes Bereins. Auch fie trug jum Teil recht ichwierige Chore mit Runftverftanbnis por, die von guter Schulung jeugten und beifallig aufgenommen wurden. Rach Erledigung bes Programme fprach ein Mitglied von Sochit den Dant ber Ganger aus fur die freundliche Auf-nahme, die fie bei bem Bruderverein in Sochheim gefunden und gab ber Soffnung babin Musbrud, bag fie mohl noch mehr ihre Schritte nach unferer gaftlichen Main und Weinftadt gu richten gedachten. Go blieb man noch einige Stunden in gemutlicher Unterhaltung und bei Liedervors tragen gujammen, bis die vorgerudte Stunde jum Scheiben

Cangervereinigung Sochheim. Der auf ben 6. Februar 1927 angesette Mastenball ber Gangernereinigung wurde wegen bes auf biesen Tag fallenbenden ewigen Gebetes auf ben 20. Febr. verlegt. Außerdem hat der Berein besichlossen, in diesem Jahre einen großen Gesangswettstreit au besuchen.

Bahlungsichwierigteiten bei ber Raderborner Beamtens bant. Die Baderborner Beamtenbant ift in Jahlungsschwierigteiten geraten und hat die Kassen geschlossen. Die angestrebte Geschäftsaussicht hat nicht die Zustimmung der Sandelstammer gesunden. Die ungünftige Lage der Dinge wurde durch leichtsertige Kredithergabe hervorges rufen. Bei ber von bem Rendanten Ruffere geleiteten Bant murbe bei einer Revifion ein Fehlbetrag von Rm. 300 000 .- feitgeftellt, ber burch falfche Buchungen verbedt morben mar. Bahricheinlich merden die 1700 Beamten-mitglieder der G. m. b. B. nicht nur mit der vollen Saftjumme herangezogen merben, fondern fie haben auch, Da Die Bant feit dem 1. Dezember 1926 nicht mehr auszahlte, ihre Monatsgehälter und viele barüber hinaus ihr Guthaben verloren.

-r. Reue Wege in ber Befampfung bes Seu- und Sauerwurms, sowie der Peronospora. Am Freitag abend in der vergangenen Woche hielt Derr Dr. Kheinhold Mener, Darmstadt im hiefigen Lichtspielhause einen Filmvortrag, der ein michtiges Thema aus dem Weindau des handelte, nämtich die Befämpfung des Hein und Sauerhandelte, nämtich die Befämpfung des Hein und Sauerwurms, jowie der Peronojpora durch Trodenmittel. Im ersten Teil feines Borirages ging der Redner näher auf das bekannte Dr. Sturm'iche Mittel ein, das als erstes chemtiches Bekampfungsmittel nach dem Trodenverstäubungeverjahren einen glangenden Erfolg zeigt. Daber bat es falt vollftanbig bei ber Wurmbetampfung bas fruher übliche Berfahren burch Sprigbrube verdrangt. Der Gilm geigte hierbei eine Rarte über bas gejamte beutiche Weinbaugebiet und icone Aufnahmen von ben bedeutenditen Weinbaugegenden und Weinbauorten. - 3m zweiten

fter Ball

Rg.: Wo Bommers 18.25—18 eizentleit infen 60-.) 16.50. i. Janua geigten t war et

feste Halis ot, die Ki Stg.: 996 0-27.50, 51 40-40 enffeie 18 -10.25, F Tenbens

4.40. Rinder 1 233; 33 für 1 A . andges 2. 0.51—1 1. 0.43—4 r. Edilar 0.47-0 .53; b) H . 0.31-0 Jungrind 0.55-0

ilber: b) 1 - und St 0.64; SA noft 99. gut gens Bettichm' Rg. M. (Rg. Dt. 1

. Noggen ergerite D mehl Spi mmehl 9

gesohit

enie geri r Frago aus I felbit. 2 ten. g gegen t des P fcbe Gio

ntätern ! gig ift, e t quer b e'es Sin Borfallel

rufaegan! Hereit icder _f

der beis

weritrak er 21jäh Nutter 18

niffe fatt

bicht & bat er i lite, m ber 2

Borie rende edi ell als di

n, wit f bu die be

bere E he filt

objection of

ing rote

Teil des Bortrages behandelte ber Referent die Befämpfung ber Peronospora durch die beiden neuen Trodenverftaub. ungemittel Cufija 1926 und Cufarfen, welche Ausführungen gang besonderes Intereffe erregten. Rachdem im legten Jahre umfangreiche Berjuche mit Diesen Merch'ichen Bra-paraten "Cufija 1926" (gegen "Beronospora, Roten Bren-ner, und Seu- und Sauerwurm) recht zufriedenstellende Erfolge gezeitigt, haben fie überall Eingang gefunden, und auch ber Unterausichuft fur Schadlingsbefampfung bes beutichen Beinbauverbandes hat beide Mittel für 1927 gur 3mijchenbehandlung empfohlen. Der Bortrag wurde unterftutt durch gablreiche gur getroffene Aufnahmen, welche die richtige, aber auch faliche Unwendung der Bulvermittel zeigten, beogleichen Die große Erleichterung und Bereinfachung der Trodenbestäubung gegenüber der bisberigen Methode des Borgebens mittelft Sprigbrube. Bur einen guten Erfolg in ber Schablingsbefampfung ift aber - wie der Redner gang besonders hervorhob - uns bedingt bie rechtzeitige und richtige Durchführung ber Magnahmen erforderlich. Gorgfältige und gemiffenhafte Arbeit wird burch reichen Ertrag bie aufgewandte Mube Iohnen. Bum Schluffe fand eine Distuffion ftatt, bei ber noch manche Buntte aufgetlart wurden. Der Befuch mar ein erfreulicher. Doch im Sinblide barauf, daß Sochheim einen bedeutenden Weinbau treibt, hatten noch mehr Teils nehmer ba fein burfen.

Winter in ben Bergen.

Der Zignerfall in ber vergangenen Woche haite bie bober gelegenen Orte, Bald und Flur mit einem Schneelleide besoecht, und burch ben Rudgang ber Temperatur war dieses weiße alleid erhalten geblieben. Der lebte Sonntag wurde nun bon ben Binterfportfern und von benen, die fich an ber Ratur erbauen, in reichstem Dage ausgemunt. 3m Befterwald, in der Rhon und im Speffart, im Taunus und im Schwarzwald berrichte ein bewegtes Leben, Reben ben Spogiergangern foh man die Gonecicuhlaufer auf ihren Breis tern, fich eine Bahn jucend, abwaris fahren. Auch der Robelichtiten tam gur Geltung. Groß und flein jaufte auf diesem fleinen Jahrzeug unter hellem Jauchzen zu Tal, Rinder walzten fich im Schne ober beranftalieten bie unvermeibliche Schnecballichlacht, burch bie auch mancher Unbeteiligte in Mitleibenichaft gezogen murbe.

In den boberen Gebirgslagen batte fich ber größte Runftfer ber Welt, Die Rainr, wieder gang wunderbar entfaltet. Un ben gannen und an ben Saufern, besonders aber an ben Ban-men und Strauchern, hatten fich bie berrlichften Raubreifbilbungen entwidelt, die von ben Raturichwärmern bewundert und vielfoch als Shjeft für die Kamera benutt wurden. Es war ein ichoner Countog, an bem alt und jung voll auf ibre

Richnung gefommen find,

Beitervorausjage für Mittwoch, 26. Januar: Bielfach nebelig. Temperatur wenig verandert, stellenweise leichte

Beinlie ung bes Binsfates fur Auffchubzinfen und Sinntung guijen. Ger Reichsminifter ber Ginangen bat unter bem 21. Januar 1927 eine Berordnung erlaffen, burch bie auf bem Gebiete ber Reichsitenern ber Can ber Auffdubzinfen (bei Bollen und Tabatmaterialfteuer) fowie der Bochftfab ber Stundungeginsen bon 6 auf 5 Prozent jabrtich berabgefeht wirb. Gur die Bergugsginfen bagegen (b. b. für diejenigen Binfen, bie ju entrichten find, wenn jemand unbefugterweife bag bas Pinangann Stundung bewilligt hat - Steuern aller Rit nicht jur Beit ber Falligfeit begahlt) bleibt es bei bem bisher geltenben Binsfan von 10 Brogent jahrlich.

Ein Runderlaß bes preußischen Innenminifters. Der preußische Minister bes Innern bat folgenden Runderlaß über die Regelung bes Schichsports berausgegeben: "Der Schießsport ift grundfaulich nur noch auf Schießftanben gugulaffen, die bon den Ortspolizeibehörden genehmigt und ordnungegemöß abgenommen worden find. And durfen nur folde Baffen und Munition unter Beachtung ber noch gultigen Berordnungen über Baffenbefin benutt werben, die für ben betreffenben Schiekstand genehmigt find. Durch ftanbige möglichft unvermutere Rachschau haben fich Die Errepolisci-behörben bon dem ordnungsmönigen Buftand der Anlage gu fibergeugen. Bedes Schiefen hat unter Leitung ber Auffichtsperfon ftattfinben, bie ber Ortsboligeibeborbe anguggigen vit, die fie bei Unguveriafigfeit abiebnen tann. Jugenbliche unter 17 Jahren find bom Schiefen auszuschliegen. Die Bereinsvorstände muffen die Berantworming für migbrauchliche Benutung der Baffen übernehmen. Der Aufbewahrungsort ift der Orispolizeibehorde anzuzeigen.

Sandzinsfleuerhppothefen für Wohnungsbauten. Bie Antliche Breugijche Breffebieuft mitteilt, haben Die Minister für Boltewohlsahrt und ber Finangen unter bem 31. Dezember 1926 Die neuen Grundjage befannt gegeben für die Bergebung von Saneginssteuerhypotheten für Wohnungsbauten, Die im Jahre 1927 errichtet werden sollen. Sie ichließen sich in ber Sanptfache ben borjahrigen Richt-Bemerfenswert ift bor allem eine Aenderung, die vorfieht, daß ber Tilgungsfan ber Sausginöftenerhupotheten nach Ablauf von gebu Jahren von 1 v. S. auf 2 v. S. berauf-Grand increen fount,

Bie fteht bie ameritanifche Frau jum Arieg?

Duftere Bolfen gieben fich am politischen Borigont gufam. men, die Morgenröte — manche feben fie bereits — einer halb und unzulänglich begonnenen Böllerversöhnung verblagt schnell, um gang ju berichwinden,

"Meine herren, es wird Kriege bis an das Ende aller Zeiten geben. Dauernder Friede ift für das Grab, nicht für bas Leben! Es wird Rriege geben und die Starfen werben bie Heberlebenben fein, Die Schwachen aber untergeben, Stablen Sie Ihre Arme und Ihren Körper für ben größten Krieg, ben bie Welt jemals gesehen hat." Go fprach in seiner Reujahre-rebe ber Kommandenr bes Reserveausbildungefurses in New Bork. Go, wie fich ber Amerifaner voll und gang gur Gewalt befennt, befennen fich die Amerifanerinnen gur Gewaltlofigfeit, Das ift das gute Recht der Frauen, aber nirgends tritt megen ber Emangipation ber ameritanischen Frau ber Unterschied fo ftarf ju Tage wie brüben. Fallt in Amerifa ein Wort bom trieg, fo erhebt fich mit einer bewundernewerten Entichluffraft, fet es in öffentlichen Berfammlungen, fei es in exflujiven Gefellichaften, in benen übrigens mehr über Politit gesprochen wird, ale ber Europäer gemeinsam angunehmen geneigt ift, bie Frau und fpricht ficher mit berdoppelter Lauftarfe. Rurglich iprach man in einer vornehmen Rem Borfer Gefellichaft über ben Rouflift mit Megifo. Dabei ftand ungefahr ein gwangigjahriger Millionar auf und rief: "Bir haben zu beftimmen und nicht Mexiko. Mexiko hat zu gehorchen. Tut es bas nicht, foll es die Beitsche fühlen!" Da sprang plötlich eine Frau auf den jungen Mann zu: "Wissen Sie, was Krieg ist?" und ebe sie ibre rethorische Frage beendet batte, rift fie ibre fostbare Rette bom Bals und schling fie dem jungen Mann ins Geficht. Co deuft und handelt die amerikanische Frau, aber sie bat doch teinen Einfluß auf die Bolitit, die auch nicht bon Mannern, fondern vom Welbe gemacht wird.

Wefangnis für einen unmenichlichen Bater. De Bimmermann Edbauer in Rento batte feinen fünfjahriger außerehelichen Cohn nach feiner Berbeiratung mit einer andern Frau ju fich ins Saus genommen, wo der Junge fo wohl von feinem eigenen Bater als auch von der Bflegemutter unmenfehlich mighandelt murde, jo dag die Behorde feblieglich bas Kind aus bem Saufe nahm. Das Landgericht Baffan als Berufungeinftang verurteilte ben Bater gu einem Jahr brei Monaten Gefängnis und die Pflegemutter zu einem Jahr Ge-

Sport-Nachrichten.

Der Jugball des Conntags.

Die Spiele in Gnobentichland.

Bapern: München 1860 gegen Babern Münden 5:2. -MEB. Rürnberg gegen Bader Dunden 0:2. - B. f. R. Gurth gegen BC. Furth 0:2.

Rheinbegirt: B. f. R. Mannheim gegen &C. Speper 4:2. B. f. L. Redaran gegen Bhonig Ludwigshafen 7:1. - Lud-

wigshafen gegen Walbhof 6:2.

Rheinhelfen-Caar: Gintracht Trier gegen 1. 3. C. Idar 2:1. — 3B. Saerbruden gegen Bormatla Borms 6:1. — Miemannia Worms gegen Main; 05 0:3. — Bornfig Reinfirden gegen EB. Wiesbaben 0:0.

Barttemberg: 1, F. C. Freiburg gegen EE, Freis burg 4:3. - 26. Eintfantt nenen B. f. B. Stuttgart 1:5. - Union Bodingen gegen B. f. R. Heilbronn 6:0. - Raribruber 3B. 9:45

Bogener ichlägt Camjon-Rotner.

Im gweiten Ausscheidungefampf um die bentiche Ochue gewijchtsmeifterichaft-ftanden fich in Dortmund Wagener-Dnisbul und Comion-Rorner gegenüber. Rach einer unentschiebenen erft Runde ging Bagener nach Buntten in Gubrung. Camfon tonn gwar langfam aufholen, bod) geftaltete bon ber fechften Runbe @ Ragener wieder den Rampf volltommen gu feinen Gunften, jo M er einen Punftfleg bavoutrug.

La Barba bleibt Bozweltmeifter im Fliegengewicht.

Bei bem Bogfampf um bie Beltmeifterfchaft im Gliego gewicht gwijden bem bisberigen Titelhalter Gibel La Barba und bem europäischen Meifter Elty Clart (England) in Rew Port fiegt La Barba in 12 Runden nach Sunften.

161

trage M

nuuntgä

fanitäre

Reichom

micht in

Perfon

and in

franzöfij

menen 3

frattion

ihre tief

maditho

Organij

nach der

fionen P

millerbei

Renaufd

Reidson

Loubon

Unterre

Bujami

tretene

don un

flart bo

pelitifd

feit ger

und bo

bat, wie

tagajral

ftellite, 1

Renbill hat, bai politijch

no pie

anjamm

dag ich

lehni er

Politif :

tarifde

lege, bi

beräne aufgibt

Rurico

autemp

hinter

Berftan

bak jid

heit fin egoune fann, r

Louitell

jedem ! picrung fatheun

gebung bes Bie Berhan

fant bi parteilie Die Di

lichteite:

miderfe

(80

Do

Nundfunt-Nachrichien.

Musbehnung bes brahtlofen Telephondienftes gwifthen Londe Rum und Ueberfee.

Der drahtlofe Telephondienst zwischen London und Ro Port wurde auf die britischen Provinzen in den amerikanische Stanten ausgedehnt. Alle Gesprache gingen punftlich und glatt vonstatten. Anläftlich ber Eröffnung bes neuen Dienftil taufchten ber Brafibent ber Rem Porter Universität und bif Bigeprafibent ber Cambridge-Univerfiiat Gruge aus. 2100 George wurde bom Gouverneur von Maffachnfetts angeriff und zu einem neuen Bejuche in Amerifa eingelaben.

Ablauf wichtiger Friffen bei der Lohnfleuer.

Gine Mitteilung bee Reichefinangminifter Arbeitichmer, Die wegen Berdien ansfalls ober wegbesonderer wirticaftlicher Berhaltniffe ben Antrag auf Gr ftattung bon Lobuftener ftellen fonnen, muffen bies bis gut 31. Marg 1927 bei bem Finangamt, in beffen Begirt fie al 31. Dezember 1926 ihren Wohnfit gehabt baben, inn, Frif verfaumnis bat Ablebnung bes Erstatungeantrags gur Folg Die Einzelheiten ergeben fich aus einem Merfolan, bas ebet wie Borbrude ju Erftattungeantragen, Die auf Berbienftausfo geftügt werden, bei den Finangamtern unentgeltlich erhalb

Arbeitgeber, Die im Ralenderjahr 1926 Die Lohnfteut ihrer Arbeitnehmer in bar ober durch Ueberweisung an da Reich abgeführt haben, muffen bis jum 31. Januar 1927 bel Finangamt, an das die Lohnsteuer abgeführt worden ist, Uebel weifungsblatter, Rachweifungen und Bufammenftellunge nach vorgeschriebenen Muftern, Die bei ben Finangamtern un entgeltlich erhältlich find, einreichen.

Arbeitnehmer, für die im Ralenderjaht 1926 Steues marfen berwendet worden find, find verpflichtet, ihre Stener marfen für 1926 mit den mit Marfen bellebten Einlagebogs die zum 31. Januar 1927 bei dem Finanzamt abzuliejern, ib bessen Bezirf sie am 31. Dezember 1926 gewohnt baden.

Amilide Beiannimadungen der Stadt Sochein

Betrifft: Berpachtung von Muwiejen. Um Freitag, den 28. Januar de. 3rs. vormittage Uhr, werben im Rathaufe bie Rummern 3, 17, 18, 34 und 35 ber Auwiesen anderweit, auf die Dauer Pachtzeit von 9 Jahren, öffentlich verpachtet. Sochheim a. M., den 21. Januar 1927. Der Magiftrat: Arzbächer-

Betrifft: Die Berfteigerung eines Alleebaumes an Strafe nach Wider.

Um Donnerstag, ben 27. Januar be. Ire. vormittel 11 Uhr mird ein Lindenbaum an der Strofe nach 2Bis (por bem Baugelande bes Jean Lauer) an Drt und Gte gegen Uberlaffung des Soizes öffentlich verfteigert. Sochheim a. M., ben 21. Januar 1927

Der Magiftrat: Argbacher

Empfehle gu ben billigften Tagespreifen alle

Gur Birte und Bereine Preisgegenstände und Deforationvartifel gegen hoben Rabatt.

Mina Kantner, Hodheim, Kathausitr. 6.



Immer mit der Zeit schreitend und für die Zeit "Eine Quelle berzerquickenden Frobstans" Wöchentlich eine reichhaltige Nummer.

Das Abonnement kunn jederzeit begonnen werden Ueber die Bezugspreise unterrichtet der Buchhändler, das Postamt oder unmittelbar der Verlag der Meggendorler Blatter J. L. Schreiter Monchen,

Mochenspielplan

ben Stantotheaters ju Micebaben nom 25. bis 30. Januar 1027.

Freitog 28. Sanistag 29.	Sänsel und Greiel Bel und Erzählungen Berins Erzählungen Bei und	Unlang Unlang Unlang Unlang Unlang	7.00 7.00 7.00 7.00	Hb Hb
	average a second			

	MICINES SIGNS			
Dienstog 25. Millipody 28. Donnerstog 27. Arcting 28. Der Cometog 26. Conntag 30.	Strehmilmer Rabale und Liebe Lene, Latie, Liefe Herrgottschufger von Ammergan Die Trobenacht Los 1111	Aniang Aniang Aniang Aniang Aniang Aniang	7,30 7,30 7,30 7,30	libr libr libr

Stabttheater Mains.

	Cimpingaria. winning.	
itimoch 26. itimoch 26. onierriog 27. eitag 28. onietag 20. onietag 30. onietag 31. lantag 31.	Deffmanne Erzöhlung. Der Areilität; Vo Dravieta. Enges und fein Ring. Die Wacht des Schaffals. HumftleRumftl. Tie Ziefnepriszestin. Deffmanns Erzählungen	Uniong 7.30 Uhr Uniong 7.30 Uhr Uniong 7.30 Uhr Uniong 7.30 Uhr Uniong 3.00 Uhr Uniong 7.30 Uhr Uniong 7.30 Uhr Uniong 7.30 Uhr Uniong 7.30 Uhr



THE WAS SEED OF

Ho Minwoch ficht ein geoßer

pro Bid. 84 Bfg. gum Berfauf.

Gebr. Barmann, Erbonheim, Mainzerftrage 11

Telefon Amt Direboben 6226 und 6254

Boch über Tälern und Menschen

Im Banne ber Bernina

Bon Balter Glaig, bem befannten Afpiniften, fiber 80 gangleitige munbervolle Bilber auf feinftem halbmatt-Runft brud. Dozu hinreißender Text. 3. Auflage. Ein prachivolles Geschentwert. Preise geh. Ru. 18.—, Schw. Fr. 122.50: in Ganzleinen Rm. 22.—, Schw. Fr. 27.50 (Berlog Dies & Co. Stuttgart)

Ihr Berningbuch balte ich für bas iconfte, bas jemals uber eine Gruppe ber Alpen ericienen ift. Dian wird nicht milbe, 3bre ausgegeichneten Schilderungen von Menichell und Laubichaft wie 3br Erfebniffe m hoben Gis gu fe fen. Und geradezu munderichon ift der Bilberteil des Merked, der nicht eine Aufnahme eathält, die man nicht fundenland betrochten könnte. Ale drittes wäre noch die mufterhafte Aufmachung des Buckes zu loben." (30). Schäg, Chefredate ber Deutschen Mipengeitung Munchen)

Ein Panorama ber Bergidonheit bas jeben u jede entgud! Bu begieben burch: Buchhandlung S. Dreisbach Glorabeim

Ubergieben und Reparaturen Zean Gutjahr, Shirmmader, Bintergaffe,

nicht zu jung, bis jum Ruffmann (zum Löwen) an verleihen. (Sejthä | toftelle

Han bittet kleinere A zeigen bei Aufgabl lotort zu bezahlen

Dentid hanblur **Ellätter** leeve St Bentrut

Des Die